

Vor dem Hintergrund unserer christlichen Grundsätze und eines modernen Altenhilfe-Verständnisses wenden wir uns allen Menschen zu, die unsere Hilfe in Anspruch nehmen wollen.

Uns ist jeder willkommen, unabhängig von religiöser, nationaler und kultureller Herkunft.

Aus dem Leitbild der BDA leiten wir Grundsätze und Leitbilder unserer täglichen Arbeit ab.

Unser Menschenbild:

Als evangelische Einrichtung erbringen wir Dienstleistungen in christlicher Verantwortung und Nächstenliebe. Unsere Aufgabe ist die individuelle Betreuung und Pflege mit der Grundüberzeugung:

Jeder einzelne Mensch hat individuelle Stärken, eine unveräußerliche Würde und das Recht auf Lebensqualität.

Grundsätze unserer täglichen Arbeit:

- Jeder Mensch ist einmalig und braucht daher eine auf seine persönlichen Bedürfnisse zugeschnittene Beratung, Begleitung, Betreuung und Pflege.
- Wir sind eine offene Einrichtung Angehörige und Besucher sind bei uns jederzeit willkommen.
- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflege und der Hauswirtschaft sichern die Befriedigung der alltäglichen Bedürfnisse unserer Bewohnerinnen und Bewohner unter Berücksichtigung ihrer Fähigkeiten. Fachliche Grundsätze werden angewandt und regelmäßig überprüft.
- Das seelische Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner ist uns ein Anliegen. Die enge Zusammenarbeit mit Seelsorgern und Seelsorgerinnen ist für uns daher selbstverständlich. Die Menschen, die wir betreuen, bekommen den seelsorgerlichen Beistand, den sie wünschen.
- Wir begleiten Sterbende und ihre Angehörigen.
- Wir arbeiten innerhalb der Einrichtung mit Teamgeist eng zusammen. So ist es selbstverständlich, dass die Mitarbeiterteams der Pflege, des Sozialen Dienstes, der Verwaltung, der Hauswirtschaft und der Haustechnik an einem aufeinander abgestimmten Dienstleistungsangebot arbeiten.
- Zu unserer professionellen Pflege gehört die intensive Zusammenarbeit mit Spezialisten, wie z. B. Ärzte, Betreuer, Krankenhäuser und Krankengymnasten.

- Bei uns sorgen Vorgesetzte für bestmögliche Rahmenbedingungen. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird Verantwortung übertragen, so dass sie Engagement und Fähigkeiten einbringen können. Offenheit und Respekt füreinander prägen unseren Umgang. Das gilt selbstverständlich auch, wenn etwas einmal nicht so gut gelingt:

Wir reflektieren unsere Fehler und nutzen sie zur Weiterentwicklung.

- Anregungen und Beschwerden helfen uns ständig unsere Organisation zu verbessern.
- Wir gestalten unsere betrieblichen Abläufe übersichtlich, wirksam und nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten.
- Jeder von uns trägt eine ökologische Verantwortung. Wir gehen sparsam mit unseren Ressourcen um.

Unsere Ziele sind eingebunden in eine lange Tradition, der wir uns verpflichtet fühlen. Das Motto des Begründers unseres Diakoniewerkes im Jahre 1882, Pastor Heinersdorff, heißt:

„Niemanden und nichts aufgeben.“

Wülfrath, Februar 2003